



**Mitgliederversammlung einer APO im Bergbaubetrieb Paitzdorf der SDAG Wismut. Inhaltsreiche Referate, lebendige Diskussionsbeiträge und klare Entscheidungen kennzeichnen die monatlichen Zusammenkünfte der Genossen im Traditionskabinett.** Werkfoto

gen zu verallgemeinern und den Nachweis zu liefern, daß eine hohe Produktivitätssteigerung möglich ist. So wird der Kampf um die sozialistische Intensivierung von der Parteiorganisation politisch geführt und praktisch organisiert — mit Erfolg.

Die Erfahrungen der Paitzdorfer Genossen bestätigen, daß die von der Mitgliederversammlung zu fassenden Beschlüsse sorgfältig vorbereitet werden müssen. Dabei gibt es zwei Praktiken. Entweder wird das Referat — mit klarer Aufgabenstellung versehen, damit jeder weiß, was er zu tun hat — nach gründlicher Erörterung zum Beschluß erhoben, oder es wird den Genossen durch die Leitung ein gesonderter Beschlußentwurf vorgelegt. Das trifft meist bei Schwerpunkten zu, zum Beispiel der politischen Führung der Plandiskussion,

Wie in Paitzdorf hat die Mehrzahl der Grundorganisationen unseres Industriezweiges sich zum Prinzip gemacht, in den Mitgliederversammlungen regelmäßig Rechenschaft zu legen und Antwort auf die Vorschläge und Kritiken der Genossen zu geben. Dabei achten wir darauf, daß die Rechenschaftspflicht genauso für die Leitung wie für die Mitglieder gilt. Einseitigkeit wird nicht zugelassen. So haben wir erreicht, daß die Zusammenkünfte der Genossen inhaltsreicher wurden. Die Disziplin hat sich ebenso erhöht wie der Informationsgrad der Genossen, und jeder spürt, daß sein Wort etwas gilt.

Unsere Produktionsbedingungen — Dreischichtsystem bei zentralisiertem Arbeiterbe-

rufsverkehr — zwingen auch zu sorgfältiger organisatorischer Vorbereitung der Versammlungen, die generell außerhalb der Arbeitszeit stattfinden. Die Tagesordnung wird so gestaltet, daß zwei Drittel der Zeit für die Diskussion zur Verfügung stehen. Die Paitzdorfer Genossen vermeiden endlos lange Referate, die nur die Diskussionsfreudigkeit abtöten. Sie lassen viel Spielraum für Anfragen und ihre Beantwortung. Sie vermeiden, daß immer wieder dieselben das Wort ergreifen, was auf die Dauer langweilig wird. Und sie stellen durch die langfristige Vorbereitung der Diskussion die Genossen nicht vor vollendete Tatsachen. So ist wirklich Leben in den Versammlungen, jeder hat die Möglichkeit, seinem Kollektiv etwas zu sagen, und jeder nimmt von der Versammlung zufrieden etwas Neues an Argumenten, Erfahrungen und Ratschlägen mit nach Hause.

Was hier über die Grundorganisation des Bergbaubetriebes Paitzdorf geschrieben werden kann, ist in vielerlei Hinsicht charakteristisch für immer mehr Parteikollektive der Gebietsparteiorganisation Wismut.

Das Sekretariat der Gebietsleitung widmet allen Wegen, die zu einer höheren Qualität der Mitgliederversammlungen in den Grund- und Abteilungsparteiorganisationen führen, lebhaft Aufmerksamkeit. Außerordentlich effektiv sind die monatlichen Tage der Anleitung und Weiterbildung für die Parteisekretäre, die wir auf der Grundlage des Beschlusses des Sekretariats des ZK vom 30. Oktober 1974 ver-